

Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg

Das Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg der Universität Ulm wurde im Januar 1966 als "Internationales Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit

Schloss Reisenburg e.V." in Stuttgart ins Leben gerufen.

Unter dem Vorsitz des Gründungsrektors der Universität Ulm, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig Heilmeyer (1899 - 1969, Ehrenbürger der Stadt Günzburg 1964) wurde damals der Plan gefaßt, das Schloß zu erwerben, zu restaurieren und zu

einem wissenschaftlichen Zentrum auszubauen. Dieser Gedanke war im unmittelbaren Zusammenhang mit der Errichtung der Universität Ulm im Jahre 1967 als medizinisch-naturwissenschaftliche Hochschule zu sehen. Das kontinuierlich vermehrte Angebot von Lehre und Forschung wird die kulturelle

und wirtschaftliche Entwicklung Schwabens auch im dritten Jahrtausend entscheidend prägen.

Nach dem Tod von Prof. Heilmeyer übernahm der Gründungsprofessor der Universität Ulm und ihr langjähriger Rektor (1983 - 1991), Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor Fliedner, die Aufgabe, das Institut Schloß Reisenburg zu einem Treffpunkt der Wissenschaften auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu gestalten. Seit der Fertigstellung des Gästehauses, das zwischen 1968 und 1970 mit Hilfe der Volkswagenstiftung erbaut wurde, gelang es, Jahr für Jahr zwischen 1.000 und 1.500 Wissenschaftler aus aller Welt und aus allen Disziplinen auf der Reisenburg zu Fachgesprächen und Klausurtagungen zusammenzuführen.

Viele der Veranstaltungen werden von Professoren der Universität Ulm initiiert und häufig von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, durch Bundesministerien oder andere Förderer unterstützt.

Eine besondere Bedeutung erlangte die Reisenburg dadurch, daß sie im Jahre 1992 als Kollaborationszentrum der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Bereich der Forschungssystemplanung anerkannt wurde. Seither fand eine Reihe von Symposien auf der Reisenburg statt, bei denen führende Vertreter der WHO Perspektiven zur Verbesserung der Weltgesundheit erarbeiteten.

Die Reisenburg ist aber auch Treffpunkt für die ökonomische Entwicklung der Region. Auf regelmäßigen Tagungen von Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft referieren Professoren der Universität Ulm vor Führungskräften hiesiger Unternehmen, um diese zur Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Universität anzuregen.

Besonderer Wert wird auch auf Kontakte zur Universität Augsburg gelegt. So finden in festen Abständen Gespräche zwischen den Rektoren und Fakultäten beider Hochschulen auf der Reisenburg statt. Ziel der Unterredungen ist neben dem interdisziplinären Austausch die Förderung unserer Region unter vielfältigen Gesichtspunkten.



Nach der Einweihung des neuen Gästetraktes im Jahr 1995, der mit Hilfe des Freistaates Bayern, des Bezirks Schwaben, der Stadt Günzburg sowie vieler privater Sponsoren errichtet wurde, wurde es möglich, den Aufgabenbereich der Reisenburg deutlich zu erweitern. Hier wird Führungskräften aus dem internationalen Gesundheitswesen das Rüstzeug gegeben, um den Herausforderungen, die in Europa, aber auch in der zweiten und dritten Welt an die Medizin gestellt werden, gewachsen zu sein.

Mit Wirkung zum 1.1.1997 konnte der Verein "Internationales Institut für Wissenschaftliche Zusammenarbeit e.V." das Anwesen Schloß Reisenburg als unselbständige Stiftung in das Körperschaftsvermögen der Universität Ulm übertragen. Zu diesem Zeitpunkt war der Auf- und Ausbau der Reisenburg mit zwei Konferenzbereichen, den Gruppenräumen und den 51 Gästezimmern vollendet. Die Universität führt die Arbeit der Klausurtagungsstätte mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern als "Wissenschaftszentrum Schloß Reisenburg der Universität Ulm" uneingeschränkt weiter. Hinweis: Wegen des Tagungsbetriebs sind Besichtigungen der Reisenburg nicht möglich. Die Volkshochschule Günzburg e. V. bietet aber in jedem Semester zwei Führungen durch die Burg an. Information unter Tel. 08221/3686-0 oder im [Internet](#).

Homepage des Wissenschaftszentrums: www.uni-ulm.de/reisenburg/home.html